

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik  
**Band:** 29 (1967)  
**Heft:** 8

**Buchbesprechung:** Buchbesprechung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Buchbesprechung

---

## Gesundheit und Leben der Mitmenschen zu schützen . . .

### **Eindrückliche Rechenschaftsablage der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung auf Bewährtem weiterarbeiten – Unbekanntes erforschen**

Soeben hat die Schweiz. Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) ihren Jahresbericht pro 1965/66 veröffentlicht. Er umfasst 48 Seiten und ist reich bebildert. Grundlagenforschung – so heisst es darin einleitend – sei zwar dringend nötig, doch gehe es in erster Linie darum, «die lebenden Generationen vor den zerstörerischen Auswirkungen des Strassenverkehrs zu schützen». Viele bestehende Erkenntnisse würden aus verschiedenen Gründen noch zu wenig ausgenützt. Allein die Sanierung der über 3000, durch die BfU im bestehenden Strassennetz ermittelten Gefahrenstellen, könnte bis zu 50 und mehr Prozent der Unfälle an diesen kritischen Punkten verhindern.

Ein erstes Kapitel befasst sich mit «Recht und Gesetzgebung», ein zweites mit dem Stand des Strassenbaus. Der nächste Abschnitt gilt dem

### **Menschen als Mittelpunkt aller Dinge.**

Sowohl im Rahmen der Schweiz. Konferenz für Sicherheit im Strassenverkehr (SKS) als auch in eigener Regie hat die BfU in der Berichtsperiode zahlreiche Aufklärungsaktionen durchgeführt. Mit der durch Nichtbetriebsunfälle besonders stark geschädigten Industrie bahnt sich eine immer engere Koordination an. Die Zusammenarbeit mit den Massenmedien – Presse, Radio und Fernsehen – spielte wiederum ausgezeichnet. Daneben bediente man sich der Mahnwand, des Plakates, des Kinodiapositivs, des Flugblatts, des Vortrags usw. Der Erfolg dieser vielfältigen Einflussnahme auf den einzelnen Verkehrsteilnehmer lässt sich nie mit Sicherheit nachweisen, doch bestehen zahlreiche Anhaltspunkte für erfreulich positive Auswirkungen.

### **Rund um die Strasse**

führen aufschlussreiche Abhandlungen des technischen Dienstes. So nehmen etwa die «Signalisation und Verbesserung von Strassenknoten» breiten Raum ein, ebenso das aktuelle Thema «Fussgängerstreifen». Im Gegensatz zur Aufklärungstätigkeit kann die Verkehrstechnik ihre Erfolge klar nachweisen – von der Öffentlichkeit leider viel zu wenig beachtet! Das Kapitel «Fahrzeug» steht im Zeichen der Sicherheitsgurten und der technischen Kontrollen für Motorfahrzeuge. Auf weitere

### **Fortschritte in der Ursachenforschung**

lassen speziell die Beiträge «Alkohol und Unfall» sowie «Verhalten der Fussgänger und Fahrzeugführer an Fussgängerstreifen» schliessen. Die folgende Abhandlung gilt dem betagten Mitbürger. Für Interessenten detaillierter Strassenverkehrsstatistik ist der Bericht eine Fundgrube. Das darin veröffentlichte

### **Zahlenmaterial spricht Bände.**

So kann man sich etwa über das Verhältnis des Fahrzeugbestandes zu den verunfallten Personen, die Unfallorte, Jahreszeiten, Ursachen beim Lenker, Strassenverkehrsunfälle im Ausland usw. eingehend orientieren. Die BfU befasst sich aber auch mit der Unfallverhütung in

### **Sport und Haushalt.**

So werden insbesondere Probleme des Skifahrens (z. B. Sicherheitsbindungen) ausführlich behandelt. Unfälle bei Kopfsprüngen ins Wasser sind Gegenstand eines eher alarmierenden Berichtes. Beträchtlich aktiviert wurde schliesslich der Kampf gegen die Unfälle im Haushalt, wo alljährlich rund 1000 Menschen das Leben verlieren.

Der aufschlussreiche Bericht kann bei der Schweiz. Beratungsstelle für Unfallverhütung, Laupenstrasse 9, 3008 Bern, zum Selbstkostenpreis von Fr. 3.50 bezogen werden.